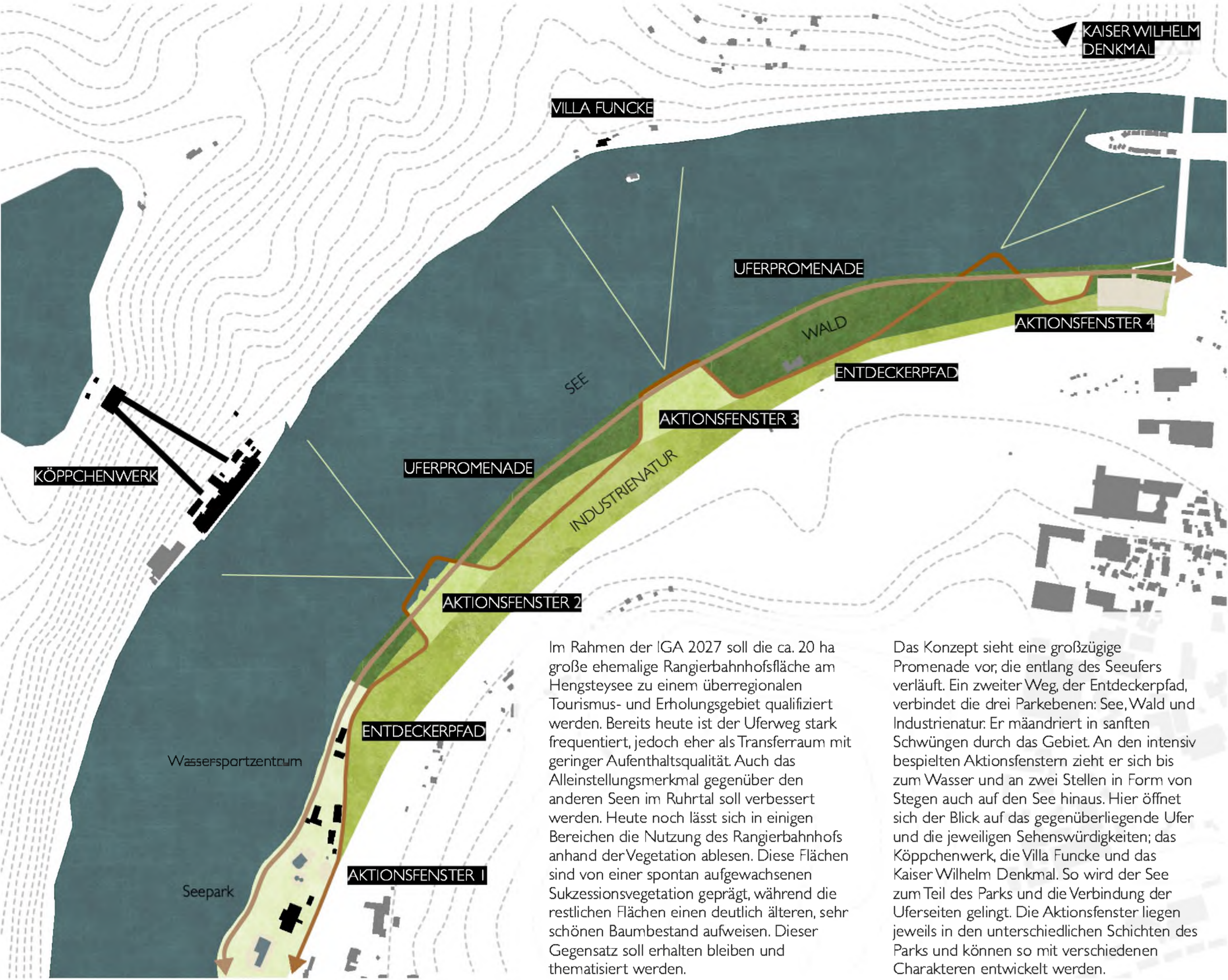
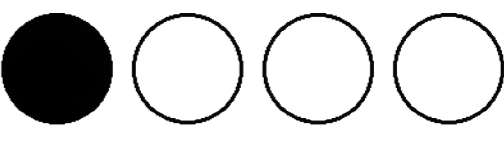
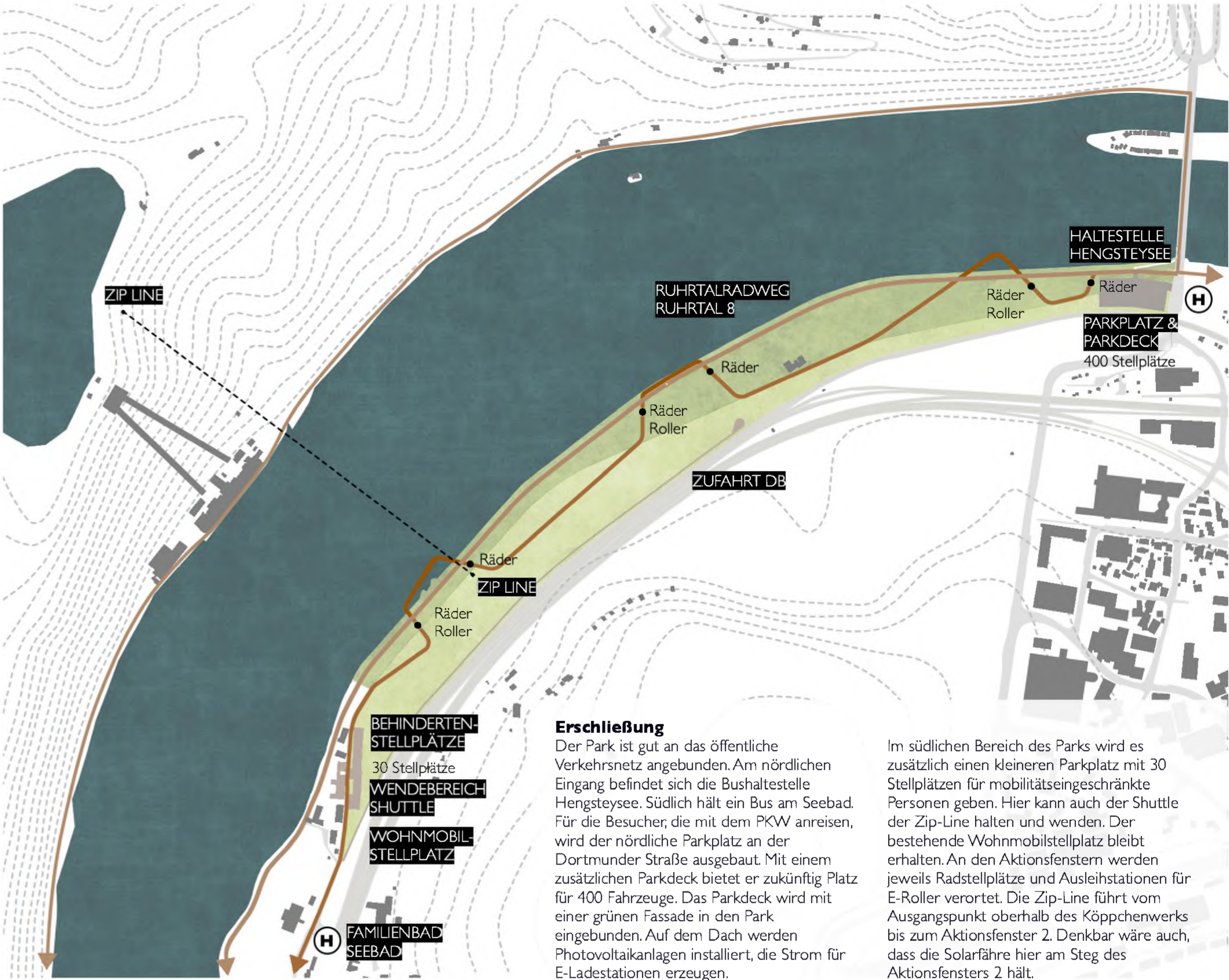


SEEPARK HENGSTEY



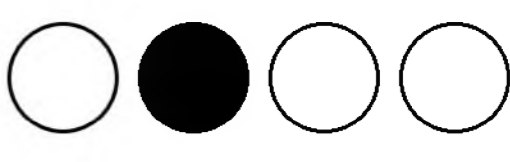
Leitidee



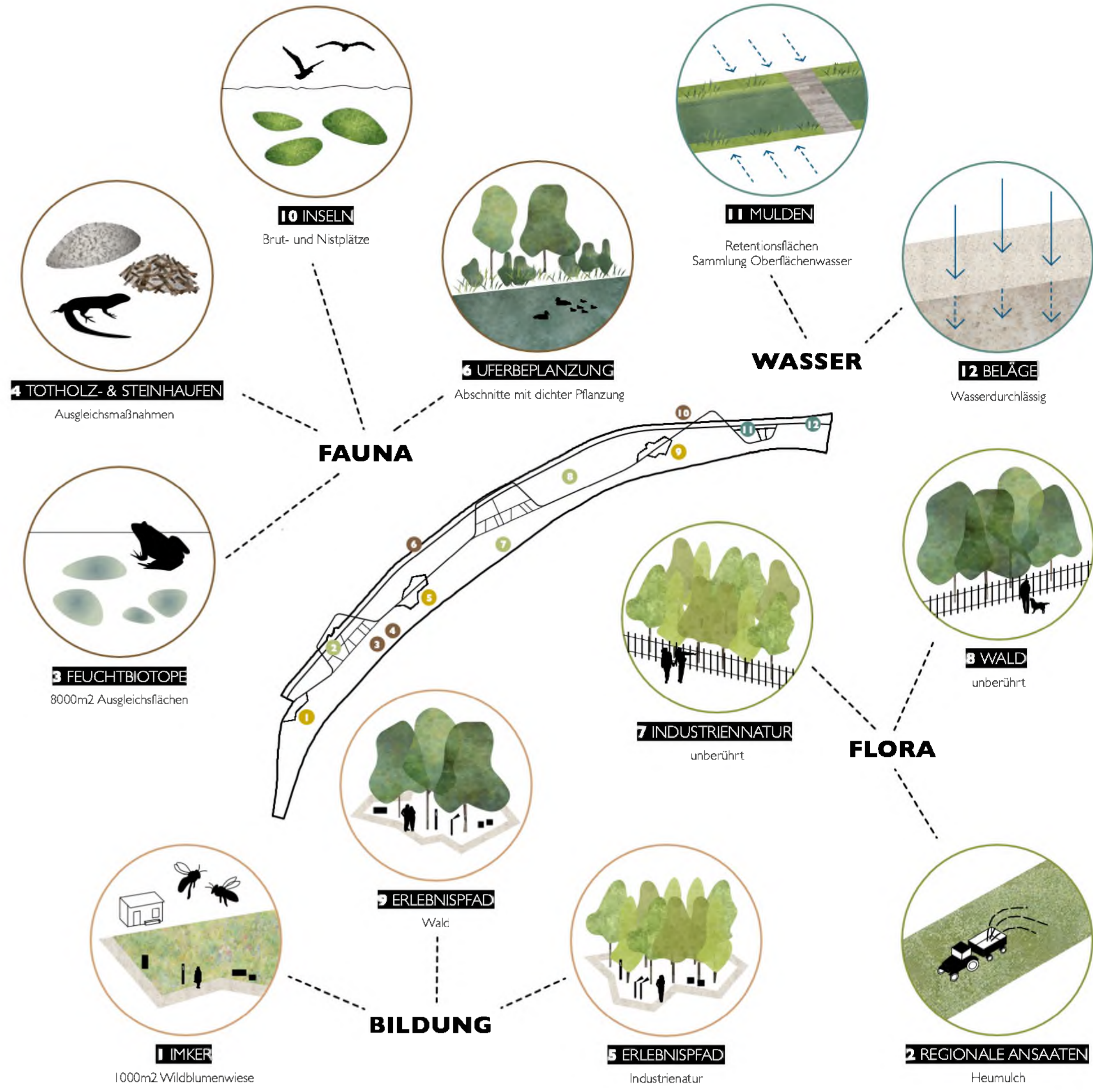
Erschließungskonzept



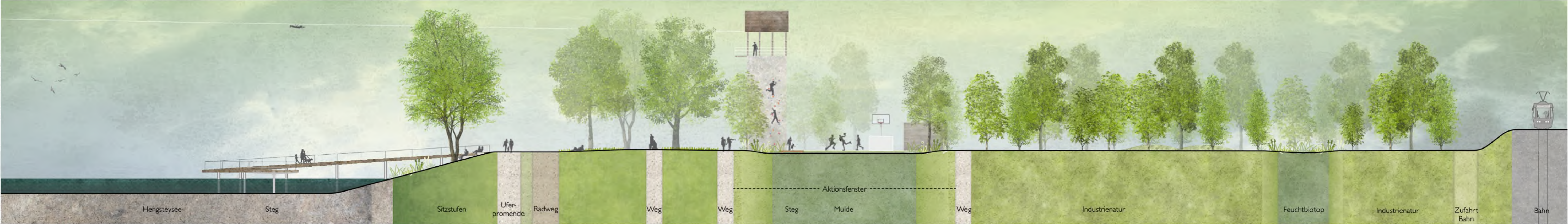
SEEPARK HENGSTEY



Blick auf das Köppchenwerk



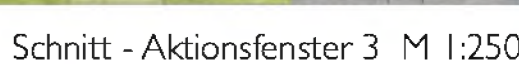
Vertiefungsbereich - Aktionsfenster 2 M 1:250



Schnitt - Aktionsfenster 2 M 1:250

[illegible]

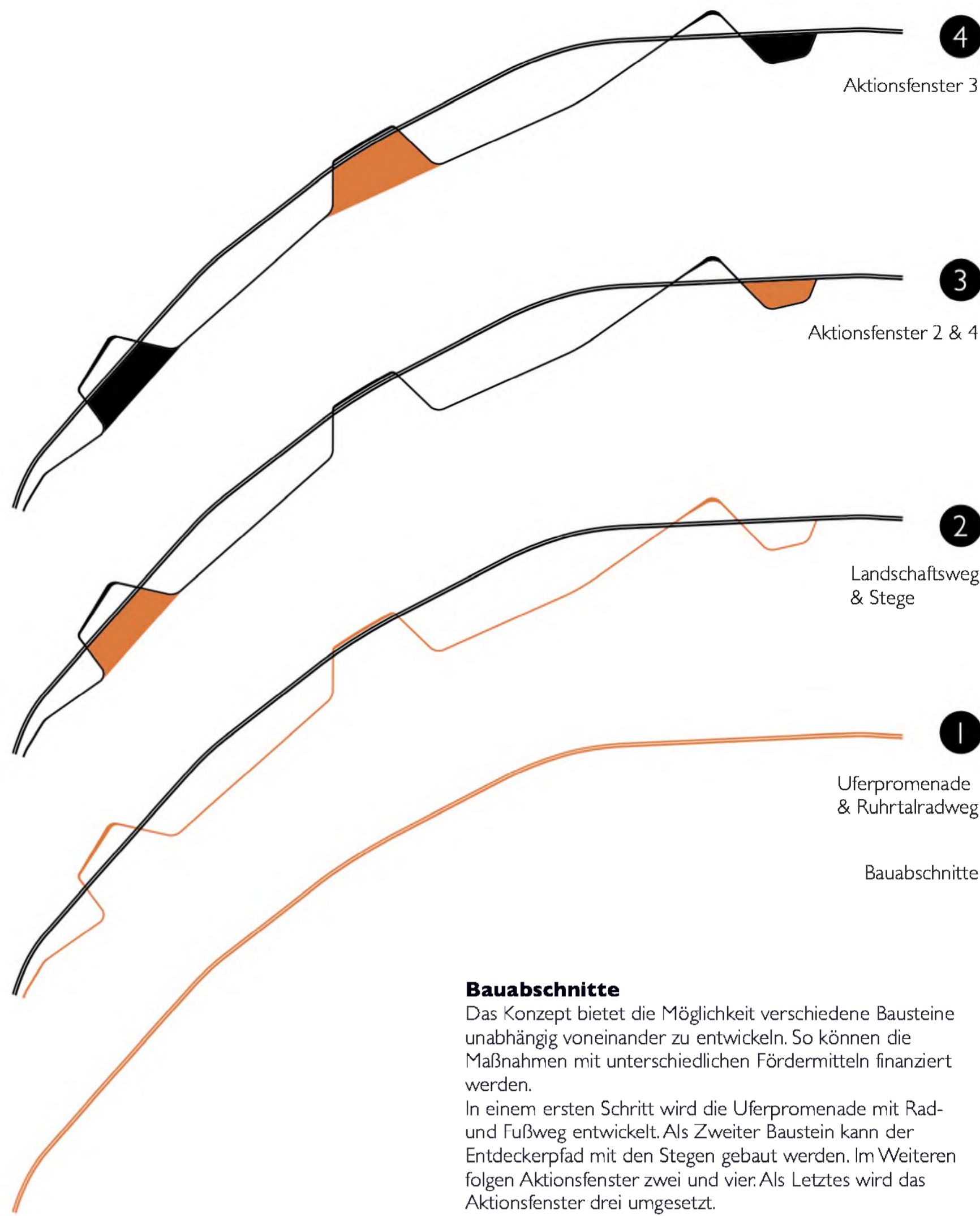
die im Wettbewerb erfolgreich umgesetzt werden sollen. Hierfür wird eine 8000m² große Fläche im Bereich des ehemaligen Rangierbahnhofs naturnah weiterentwickelt: Feuchtböden und Trockenstandorte mit Totholz- und Steinhäufen bieten hier vielseitige Lebensräume für Flora und Fauna. Die für die Vögelarten wichtigen dicht bewachsenen Uferbereiche werden nur teilweise ausglichelt. Immer wieder werden auch dort beplante Bereiche vorgesehen. Zusätzlich werden westlich des Steges am nördlichen Eingangsbereich Inseln angelegt, die die Vögel gegen Wind und Nistplatzverlusten vom Steg aus können, diese beobachtet werden. Im südlichen Bereich des Plangebietes wird eine Fläche für die Indirekte vorgehalten. Mit einem interaktiven Informationssystem wird hier spielerisch Wissen vermittelt. Ebenso in den beiden Bereichen Industrierund und im Wald.



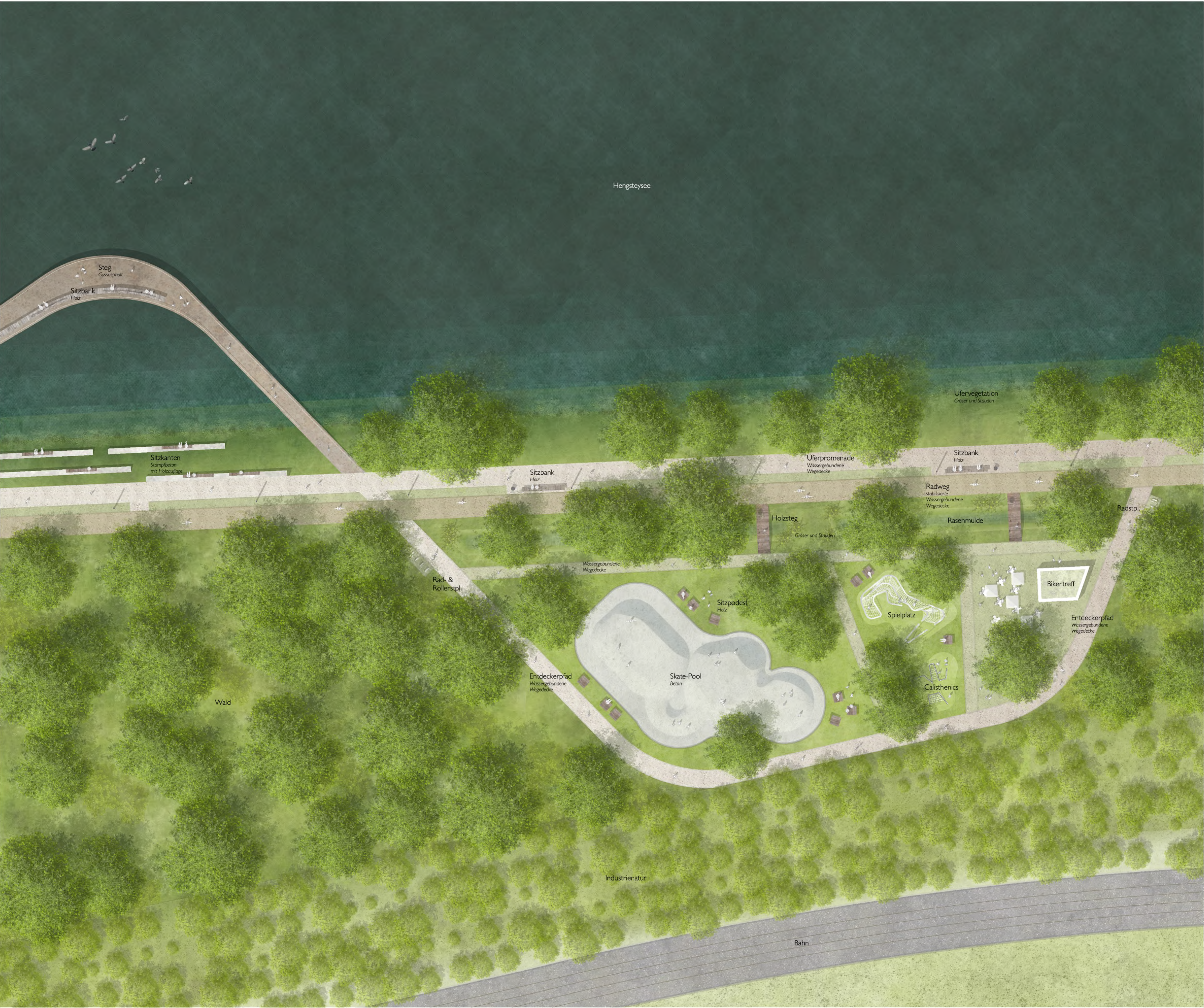
SEEPARK HENGSTEY



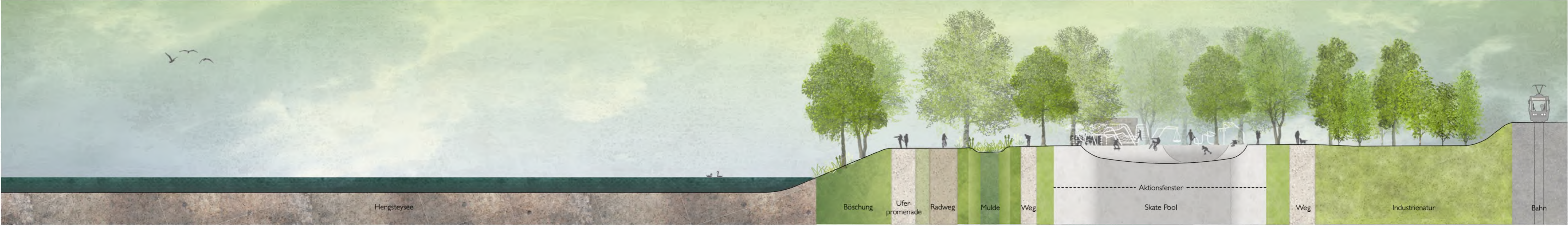
Eingangsbereich Seepark



Bauabschnitte
Das Konzept bietet die Möglichkeit verschiedene Bausteine unabhängig voneinander zu entwickeln. So können die Maßnahmen mit unterschiedlichen Fördermitteln finanziert werden.
In einem ersten Schritt wird die Uferpromenade mit Rad- und Fußweg entwickelt. Als zweiter Baustein kann der Entdeckerpfad mit den Stegen gebaut werden. Im Weiteren folgen Aktionsfenster zwei und vier. Als Letztes wird das Aktionsfenster drei umgesetzt.



Vertiefungsbereich - Aktionsfenster 4 M 1:250



Schnitt - Aktionsfenster 4 M 1:250